



Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 219

Nr. 169

Bezugspreis:

monatlich 2.00, vierteljährig 5.00, halbjährig 9.00, jährlich 16.00

Verlagsort: Halle a. S., Leipziger Straße 61/62. - Fernruf-Zentrale 7801. - Druckerei: Druckerei der Provinz Sachsen, Halle a. S., Leipziger Straße 61/62.

Halle - Saale

Mittwoch, 21. Juli 1926

Anzeigenpreis:

Die Spaltenbreite ist 10 cm. Die Spaltenhöhe ist 10 cm. Die Spaltenanzahl ist 10. Die Spaltennummer ist 10.

Verlag: Verlag der Provinz Sachsen, Halle a. S., Leipziger Straße 61/62. - Fernruf-Zentrale 7801. - Druckerei: Druckerei der Provinz Sachsen, Halle a. S., Leipziger Straße 61/62.

Der Sranac fällt weiter

Die Pariser Presse gegen Herriot

Der schwanenbende Boden des Kabinetts Herriot tritt unmittelbar nach der schnell vollzogenen Neubildung dieser Ministerregierung hervor. Das Kabinett hat nach seinem Plan für die Weiterführung der finanziellen Sanierung aufstellen können, so daß das nur ganz losehängende Damaskusstück eines halbjährigen Mißtrauensvotums baldigt niederzufallen dürfte, wenn die ersten parlamentarischen Verhandlungen stattfinden. Die Vermutung liegt nahe, daß bei dem anhaltenden Währungssturz ein schnelles Schwanen von einem Extrem zum anderen auch in Frankreich in Erscheinung treten und nach dem Währungssturz ein schnelles Schwanen von einem Extrem zum anderen auch in Frankreich in Erscheinung treten und nach dem Währungssturz ein schnelles Schwanen von einem Extrem zum anderen auch in Frankreich in Erscheinung treten...

verfolgte, wurde von der Polizei zum Weitergehen gezwungen. Die Regierung beabsichtigt, den öffentlichen Anschlag der Devisenkurse zu verbieten, was die Stadtbehörde in Marseille bereits getan hat. Die Pariser Warendörfer hat befohlen, wegen der Lage des Devisenmarktes vorläufig keine Warennotierungen mehr bekannt zu geben. Der Verband der Devisenfraktionisten von Lyon hat ein Telegramm an die Präsidenten des Senats und der Kammer sowie an die Finanz- und Wirtschaftskommissionen der beiden Häuser geschickt, in dem der Verbot der Devisennotierungen verurteilt wird, daß zahlreiche Devisenfraktionisten wegen der Frankfurter ihren Betrieb einstellen müßten. Die mit dem Frankfurter zusammenhängende Preissteigerung ruft in der Bevölkerung starke Erregung hervor. Verächtlichkeit ist es bereits zu Ausfäulungen gegen den Frankfurter gekommen. An Fremde wird in verschiedenen Geschäften nichts mehr verkauft. Vor den Vergnügungsgeländen des Montmartre, die von zahlreichen Engländern und Amerikanern häufig besucht werden, ist es zu einer Volksstörung gekommen. Einige Amerikaner machten abfällige Bemerkungen über den Frankfurter; sie wurden von einigen Franzosen zur Rede gestellt, worauf es zu einer Schlägerei kam. Die Polizei mußte eingreifen. Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Verschiedene Zeitungen beabsichtigen, die Namen der Kaffeekausbehalter, die eine wüthende Haltung zeigen, zu veröffentlichen. In einem Stadtblatt haben die Kaffeekausbehalter die Vergeltung in französischem Geld beantragt und ihre Landesleute einladend den Koffeln gewiesen. Es sollen jetzt der Volkszorn ausgeliefert werden. Auch in Strassenhöfen und Umkleibuden macht sich eine starke Erregtheit der Franzosen und eine verstärkte Unfreundlichkeit gegen die nicht französische Sprachen bemerkbar.

Uneinigkeit im Kabinett Herriot

Der heute abgeschlossene Kabinettsrat hat zu keinem Ergebnis geführt. Die Sitzung mußte nach befristeter Beratung unterbrochen werden, weil es zwischen einzelnen Kabinettsmitgliedern schwere Meinungsverschiedenheiten über die finanzielle Lage des Landes zu Tage gekommen ist. Die Pariser Warendörfer verurteilt in seiner Ausgabe die finanzielle Lage des Landes als eine sehr ernste. Die Pariser Warendörfer verurteilt in seiner Ausgabe die finanzielle Lage des Landes als eine sehr ernste. Die Pariser Warendörfer verurteilt in seiner Ausgabe die finanzielle Lage des Landes als eine sehr ernste.

Das 'Oeuvre' schreibt zu dem Regierungsprogramm Herriots daß ihm solche Intentionen der gegenwärtigen Schwierigkeiten noch nicht begründet sei und daß man dadurch einfach enttäuscht werde. Ein Artikel des 'Mappe', der die Finanzlage des Landes in der neuen Regierung nicht einmal erwähnt, nennt die Wahl Herriots vollkommen paradox. Nichts anderes, erklärt, entzündlich ist, heißt der 'Quotidien' nicht der Zukunft mit festen Plänen entgegen. Man nennt die neue Regierung von energischem Geiste besetzt wäre, wenn sie die höchsten Maßnahmen annehmen würde, dann könnte sie Bestand haben und dann würde sie nicht einmal von den Plänen des Landes. Diese habe man bisher als souverän behandelt. Sie müßten aber unterworfen werden. Die radikalsten Zeitungen äußern sich in verächtlicher Weise gegen Herriot und seine Leute und wenn der neue Ministerpräsident glaubte, daß er durch den unabhängigen Vinken Corath, Doria und Biogaglia sich das Vertrauen bei den Wählerparteiern sichern, so wird er schwer enttäuscht sein, denn die beiden genannten Genannten sind in Frankreich keine und die Ministerpräsidenten, werden Herriot nicht folgen wollen.

Paris im Zeichen des Frankenturzes

Der Franken ist heute vorzeitig weiter gefallen und notiert 42,50 bis 43,00. Auf der Börse kam es heute wieder zu aufregenden Szenen. Das Publikum hat in der Hauptsache französische Aktienwerte angekauft. Der Anstieg zur Höhe war so groß, daß die Polizei wiederholt eingreifen mußte. Auch die Menge, die vor den Ausfuhrstellen die Währungsstücke

Im Laufe der Kabinettsbildung wurde auch über die weitere Verwendung des Reichsbeitrags der Morgenblätter beraten. Der Betrag soll zur Auszahlung der Beamtengehälter-Zulagen verwendet werden. Schließlich wurde auch über die Veranschlagung des Hochanlaufs der Post von Frankreich am Donnerstag unterbreitet.

Polnischer Terror

Aus dem polnisch gewordenen Oberschlesien wird uns berichtet: Nachdem unlängst durch die sinnlose Verurteilung des Exekutives D... zum Tode durch ein polnisches Gericht in Katowitz die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf den Terror in Oberschlesien-Ost, dem unsere dortigen Landsleute ausgesetzt sind, gelenkt worden ist, hat sich die polnische Staatsanwaltschaft aufs neue eine große Aufgabe gestellt. Sie hat die polnische Staatsanwaltschaft aufs neue eine große Aufgabe gestellt. Sie hat die polnische Staatsanwaltschaft aufs neue eine große Aufgabe gestellt. Sie hat die polnische Staatsanwaltschaft aufs neue eine große Aufgabe gestellt.

Rechtsanwaltschaft des Reichsbevollmächtigten zu betraden und daß der Reichsbevollmächtigte auf dem Standpunkt steht, daß je jeder Grundfrage entstehen und sich einfach durch den Hinweis erledigen, daß die Frage der Stellung des Generaloberst v. Westphalen in der Frühjahrs endgültig und im Einklang mit den zuständigen Stellen der Einreise geregelt worden ist.

Lloyd George zur Revisionsberechtigung des Versailleser Vertrages

Lloyd George hielt heute auf der Eisenbahn Station von London, 20. Juli, eine Rede über das Thema 'Die Zukunft der Welt für Frieden und guten Willen'. Die Rede ist besonders bemerkenswert, weil Lloyd George als einer der Väter des Versailleser Vertrages zwar die physischen Hintergründe seiner Herkunft nicht verhehlt, heute aber die Revision der Verträge nicht nur annehmen würde, sondern sogar fordert. Er wird zunächst daran sein, daß die gegenwärtige Generation in einer Umgebung groß geworden sei, die die Kämpfe mit gelegentlichen Kriegen als ein Mittel der allgemeinen Notwendigkeit der Zivilisation betrachtet. Wenn die dem Herzen der Zivilisation reiche, hohe der Menschheit und der Menschheit aller Kriege noch bevor. Da jedoch die Wunden des Versailleser Vertrages in ungenügender Weise ausarten könnten, sei es von bloßer Interesse, die Bestimmungen des Versailleser Vertrages, wie jedes andere Vertragsinstrument einer sich ändernden Welt in die Zukunft zu unterwerfen. Die Geschäftsleiter kriegerischer Verordnungen erläuterte Lloyd George durch den Hinweis, daß die Franzosen 1870 ein neues Geheiß befehlen und dieses, wie man einen anderen neuen Geheiß nennt, auf andere Geheiß auszusprechen hätten. Die Franzosen hätten auch heute derselben Bedeutung ausgesetzt, und alle anderen Länder, fügte er vorsichtig hinzu, müßten das gleiche. Europa habe sich bei 1914 an Kämpfen vollgetrunken bis zum Dillirum tremens, und jetzt trinke es im geheimen weiter.

Wiederaufnahme der chinesischen Tarifkonferenz

Wie aus Peking gemeldet wird, hat der interimistische chinesische Außenminister den ausländischen Delegationen der Tarifkonferenz mitgeteilt, daß eine Vorberedung über die Wiederaufnahme der Konferenz am 28. Juli stattfinden könnte.

Die Beantwortung der Kontrollnotizen

Von unserer Berliner Schriftleitung. Die Presse der Reichshauptstadt wendet sich einmütig gegen die Geheimdiensttätigkeit, die von der Reichsregierung offenbar auf Veranlassung des Kabinetts mit den letzten Maßnahmen getrieben wird. Es ist in der Tat festzustellen, daß die republikanische Regierung das System der Geheimdiensttätigkeit in diesen Dingen vorübergehend auf die Spitze treibt. Wir glauben trotzdem Anhaltspunkte dafür zu haben, daß in der Vorbereitung des Reichstages beschaffen wurde, die Sonderungen des Herrn Reich als eine reine

Die verletzete Demokratie

Es war, bei Nicht bestehen, ein Schwanenstück, daß Gerriot, der Präsident der französischen Kammer, ohne besonderen Auftrag der Parteien, und, wie man wohl bemerken muß, im Gegensatz zu der starken Hälfte seiner eigenen Partei die präsidiale Würde ablegte und im Namen der heiligen Demokratie gegen den ungetreuen Renegaten Caillaux und sein Verlangen nach diktatorischer Vollmacht Sturm lief. Man würde noch nichts sagen gegen diesen Aufwand an Ehre und Moral, wenn Gerriot praktische politische Gründe gehabt hätte. Aber in der Sache ist weitigens Gerriots Partei den Vorherrschaft Caillaux gar nicht so ablehnend gegenübergetreten. Es bleibt als des Reichs Lösung also nur die Vermutung, daß Herr Gerriot sich an dem Briand rächen wollte, der ihn mit klugen Gesicht bei der vorigen Krise blamiert hat, indem er ihm einen völlig unzuständigen Auftrag zur Kabinettsbildung aufzwang. Wenn Gerriot dies Ziel erreichen wollte, dann hat er gesiegt.

Aber wie sieht dieser Sieg aus? Gerriot hat in der Regierung Briand, Caillaux ein Kabinettsmitglied geführt, auf das man nicht nur im Lande, sondern auch im Ausland, wie die englischen Zeitungsblätter beweisen, großes Vertrauen setzte. Er hat eine Regierungsmehrheit erschlagen, die nach menschlichem Ermessen die letzte auf der mittleren Linie zufinden gedrohte gewesen ist. Er hat damit die moralische Verpflichtung übernommen, in wenigen Tagen eine neue Regierung, und zwar eine härtere, in den Sattel zu setzen. Gelingt ihm dies nicht, wir wollen nicht prognostizieren, aber wir glauben es nicht, dann hat Herr Gerriot ausgespielt, insofern als Kandidat für den Premierminister, als auch als Kammerpräsident; er muß fort sein, seine Bürgermeisterstelle in Lyon behalten zu dürfen. Eine etwas teure Sache, die übrigens auch dem Lande etwas kosten kann; denn während der erheblichen langen Kränklichkeit vor dem gebildeten Kabinetts Briand kam der Franc um zehn Punkte gegenüber dem Pfund, jetzt, vor der erwarteten Regierung Gerriot aber in ein paar Stunden um dreißig!

Frankreich hat in den letzten zwei Jahren sechs Ministerien gehabt; es hat acht Finanzminister verbraucht. Da scheint es Mode geworden zu sein, jeden neuen Mann enthusiastisch zu begrüßen und seinen Vorgänger zu steinigen. Jetzt führt die Meute der enttäuschten Demokraten nicht nur Frankreich, sondern auch der anderen Länder über Caillaux her, sie werfen ihm vor, er sei ein geschickter Regisseur gewesen, aber er habe das Land mit Verordnungen auf einen Finanzplan hingehalten, den er gar nicht befehlen hätte. Man überlegt, daß Caillaux alles auf die Karte der Vollmacht gesetzt hatte und fähigste Kraft die einschneidenden Maßnahmen, die getroffen werden mußten, nicht vorher der Kritik der Straße aussetzen wollte. Dies Urteil post festum ist also billig. Billig ist auch der Vorwurf, daß Caillaux, einst ein entsetzlicher Vorläufer der Demokratie, jetzt der Vorläufer der Finanzpläne der Reaktion geworden sei. Auch hier verfallen blinde Anklagen, daß Caillaux eigentlich niemals, zum mindesten aber jetzt nicht, politische Ziele im Auge hatte, vor allem keine parteipolitischen, sondern daß er der Mann der Sachlichkeit ist.

Was nun werden soll, das weiß kein Mensch. Gerriot, der 'Armenienführer', brach davon, daß das französische Parlament stets nationale Pläne in die Tat setzen konnte und daß nicht einmal im Kriege diktatorische Vollmachten notwendig gewesen wären, weshalb man jetzt schon lange auf sie verzichten könne. Wir Deutschen haben im Kriege mit Bewunderung gesehen, wie einmütig selbst radikalste Vorkämpfer alles Parteipolitische hinter den Notwendigkeiten des Vaterlands Frankreich zurückstellten haben. Und es gab eine Zeit, in der wir die französischen Parteien um diese Selbstdisziplin beneideten, die tatsächliche Fehler niemals begangen hat, und die selbst einen Regierungswechsel mitten im Kampf mit der Ruhe vornahm, die den Krieg nicht hörte. Manche deutschen Parteien hätten in den Jahren 1917 und 1918 auf dieser nationalen Geschlossenheit etwas lernen können. Aber wir Deutschen, die mit dem Eintritte des französischen Parlaments in den Kriegszustand zu rückfalls beherrschend müßten, müssen vom französischen Parlamentarismus genug, um sagen zu können, daß eine solche Einheit im Falle nationaler Gefahr für Frankreich eine beneidenswerte Selbstverständlichkeit ist, daß jedoch in Finanzfragen mit ihren verdrängten gelegentlichen Interessen kein Parlament, auch nicht das französische, die notwendige Einheit bekommt, bevor die Zustände nicht so unrettbar geworden sind, wie sie es 1923 in Deutschland waren. Und wenn Gerriot eine hoffnungslose Regierung dem verletzten Abenteurer der Demokratie zum Opfer brachte, dann heißt er sein Volk wohl vor die Notwendigkeit eines Komfotes am Leben und Tod, weil jetzt noch rechtzeitige Hilfe als ausgeschlossen erscheint.

Der deutsche Bergbau im Juni

Im Monat Juni 1926 wurden im Ruhrgebiet insgesamt in 24% Arbeitstagen 9 209 841 Zentner Kohlen gefördert...

Die Förderung des Ruhrgebietes im Juni 1926 betrug 14 776 Zentner. Die Kohlerzeugung im Juni 1926 betrug 14 776 Zentner...

Die Förderung des Ruhrgebietes im Juni 1926 betrug 14 776 Zentner. Die Kohlerzeugung im Juni 1926 betrug 14 776 Zentner...

Die Förderung des Ruhrgebietes im Juni 1926 betrug 14 776 Zentner. Die Kohlerzeugung im Juni 1926 betrug 14 776 Zentner...

Die Förderung des Ruhrgebietes im Juni 1926 betrug 14 776 Zentner. Die Kohlerzeugung im Juni 1926 betrug 14 776 Zentner...

Die Lohn- und Gehaltsverhältnisse blieben im Vergleichsmonat unverändert. Die Stimmung in der Bergschafft war ruhig...

Der dem Zusammenfall der Bergarbeiterorganisationen. In eine Verknüpfung des Bergarbeiterverbandes...

Der Verkauf der Bismarck-Güte durch die Alpine-Montan-Gesellschaft. Die Verhandlungen wegen des Verkaufes der Bismarck-Güte...

Schleifische Rohstoff-Affäre. Die von der Reichsregierung angeordnete Versteigerung des Eigentums der Affäre...

Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekendarlehen. Die Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekendarlehen...

Generalversammlungen im Soud-Kongress. Die Generalversammlungen im Soud-Kongress...

Die Durchführung der Eraktorenkreditaktion

Im der Landwirtschaft die Möglichkeit zu geben, sich bereits zur Beschließung die Vorteile der neuen Eraktorenkreditaktion...

Die Durchführung der Eraktorenkreditaktion. Im der Landwirtschaft die Möglichkeit zu geben...

Die Durchführung der Eraktorenkreditaktion. Im der Landwirtschaft die Möglichkeit zu geben...

Die Durchführung der Eraktorenkreditaktion. Im der Landwirtschaft die Möglichkeit zu geben...

Die Durchführung der Eraktorenkreditaktion. Im der Landwirtschaft die Möglichkeit zu geben...

Die Durchführung der Eraktorenkreditaktion. Im der Landwirtschaft die Möglichkeit zu geben...

Die Durchführung der Eraktorenkreditaktion. Im der Landwirtschaft die Möglichkeit zu geben...

Vertical text on the left margin, likely a page number or reference code.

Vertical text on the right margin, likely a page number or reference code.



Generaldirektoren

26. Juli:
Hauptversammlung der Berliner Wasserwerke...

27. Juli:
Hauptversammlung der Berliner Wasserwerke...

28. Juli:
Hauptversammlung der Berliner Wasserwerke...

29. Juli:
Hauptversammlung der Berliner Wasserwerke...

30. Juli:
Hauptversammlung der Berliner Wasserwerke...

31. Juli:
Hauptversammlung der Berliner Wasserwerke...

Ausfall der nächsten Sonntags-Börsen

Wie wir erfahren, bestanden die Berliner Börsen...

Berliner Dividen-Kurz

Table with columns for company names, dividend amounts, and percentages.

Berliner Börse

Berlin, 21. Juli. Die Börse eröffnete mit ruhigen Geschäft...

erste Firmen werden Ende von 2 1/2 bis 3 Prozent genannt...

Hamburger Börse

Table with columns for stock prices and exchange rates in Hamburg.

Leipziger Börse

Table with columns for stock prices and exchange rates in Leipzig.

Getreide und Produkte

Table with columns for grain and product prices.

Südde.

Muncheberg, 21. Juli. Prompte Lieferung 20, Juli 20, 20 1/2...

Leipzig: ruhig, fest. Fernbriefe inflatioh Gnd. Juli 14,20...

Metalle

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Dieh.

Amthier Berliner Schlachtmarkt vom 21. Juli. Buttrich: 1054 Stück...

Table with columns for market prices and exchange rates.

21. 7. 19. 7.
21. 7. 19. 7.
21. 7. 19. 7.

21. 7. 19. 7.
21. 7. 19. 7.
21. 7. 19. 7.

Amerikanische Börsenberichte

Table with columns for American stock market reports and prices.

Eigene Drahtleitung

Table with columns for wire line prices and exchange rates.

Berliner Börse vom 21. Juli 1926.

Table with columns for Berlin stock market prices and exchange rates.

Ohne Gewähr für Hörfehler.

Table with columns for market prices and exchange rates.



aus Mitteldeutschland Der Elster-Saale-Kanal

Der Baubeginn sofort möglich — Alle tut mit — Bereitgestellte Mittel — Die steht Halle zu dem Projekt

Heber den jetzt beschlossenen Weiterbau des Mittellandkanals liegt seit 1920 ein Vorhaben mit dem Kanalbau...

Nun hat der Reichswirtschaftsminister in Düsseldorf vor einigen Tagen erklärt, der Reichsfinanzminister ist...

Bereitungen für den Süßflüßel

begonnen werden sollen. Und auch in der vom preussischen Landtag am 5. Juli einstimmig angenommenen Vorlage...

Vollkommen fertig ist auch das Programm der Finanzierung des Süßflüßels. Nach einem Schlüssel stehen die Beiträge...

Zustimmung der Reichsräten

von Anhalt und Sachsen gefunden, wobei allerdings darunter zu verstehen ist, daß der Bau des Süßflüßels gleichzeitig mit dem Süßflüßel erfolgen müsse.

vorhandenen Mittel zu bestimmen, d. h., ihm um etwa 5 Jahre hinauszuweisen. Daran scheint man auch jetzt noch festhalten zu wollen.

Es ist deshalb nötig geworden, daß die Regierungen von Sachsen und Anhalt auf Grund von Eingaben aus Leipzig...

Die Kanalfrage ist zu ermitteln

Bei der „Kanalfreundlichen“ Stimmung und der Bereitwilligkeit, die Kosten dieses großen Kulturwerkes durch Anleihen auf die Schultern mehrerer Generationen zu verlegen...

Der wichtigste Teil der Elster-Saale-Kanals und der Ausbau der Saalestraße bis Halle hat aber auch noch einen wesentlichen wirtschaftlichen Vorteil.

wirtschaftliche Vorteile zu schaffen

sich an den einschneidenden Stellen durchzieht. Diese nord-südliche Wasserstraße Magdeburg—Saale—Leipzig wird das mitteldeutsche Wirtschaftszentrum sein...

Bundestag des „Deutschen Stenographenbundes“

Der im Oktober vorigen Jahres gegründete „Deutsche Stenographenbund“ hat am 20. und 21. Juli in Halle seinen Bundestag abgehalten...

anderen Einheitsstufungsstellen treibenden Verbände, Regierungsrat Dr. Maneri-Dresden und Professor Dr. Amel-Berlin...

Ein Polizeibeamter zu Zuchthaus verurteilt

Leipzig, 20. Juli. In nichtöffentlicher Sitzung hatte sich der 34-jährige Polizeiwachtmeister Hermann Schirmer...

Leipz., 20. Juli. (Neuer Anhalt.) Der Kreisrat möchte den bisherigen stellvertretenden Landrat, Regierungsrat Dr. Steinhoff...

Schwere Folgen eines Gewitters

Leutenroda, 20. Juli. Heute früh 2 Uhr ging über die hiesige Gegend und den Schiefer Landkreis ein fürchteres Unwetter...

Noch einmal das Reichschrennall

Berlin, 20. Juli. Um das Reichschrennall für die Gefallenen des Weltkrieges ist ein Streit entstanden, der nachdrücklich als peinlich empfunden wird.

Deutsch bei Sondershausen

Sondershausen, 21. Juli. „Unterhalb des Panoramades, das von Gombeshausen nach dem Großen Hügel, seit längerer Zeit ein Erdreich erfolgt...

Verhörungen durch ein Windstöße

Magdeburg, 20. Juli. Eine in der Umgebung Magdeburgs gefürchtete aufstrebende Windstöße hat einseitig in der Richtung Nordwest über das Land...

Zwei Schwerverletzte bei einem Greifeinsturz

Ortel, 20. Juli. In dem benachbarten Luftort Neumühle hat sich heute früh in der achten Stunde ein schweres Unglück ereignet.

Die verlorene Welt

Mentener-Roman von H. Conan Doyle

Alle diese eiligst hingeschriebenen Notizen geben kaum einen Begriff von dem furchtbaren Schock, zu dem die Veranlassung sich bis zu diesem Zeitpunkt entwickelt hatte.

„Ich will Sie nicht aufhalten“, sagte er, „es ist nicht der Mühe wert. Vielleicht ist Wahrheit, und der Mann einer solchen anderen jungen Leute hätte sich umgeben zu müssen...

Summerville, der alte Professor der vergleichenden Anatomie, ein großer, dicker und unfreudiger Mensch mit dem verträumten Aussehen eines Exzentriker, trat ihm mitten der Zurücksetzung...

Professor Challenger antwortete, daß Summerville anscheinend den Amazonas mit dem Thema herkömmlich, der er wäre nicht zufrieden sein...

Summerville erklärte mit einem sauren Lächeln, daß er den Unterschied zwischen der Herne und dem Amazonas, der auf der Zursicht beruhe...

Professor Challenger erwiderte, daß er mit denjenigen Informationen aus guten Gründen zurückhalte. Er wäre aber bereit, sie mit gehöriger Vorsicht einem von der Zursicht gemäßigten Ausmaß zu geben.

Professor Summerville: „Ja, das will ich.“ Professor Challenger: „Dann gebe ich Ihnen die Versicherung, daß ich Ihnen ein Material übergeben will, das Sie in den Land...

„So tritt die große Krise in einem Mannes Leben an ihn heran. Gütige ich mich vorstellen können, als ich diesen Saal betrat, daß ich im Begriff war, mich selbst für ein wildes Abenteuer, als ich...

Wichtigste ich die Vererbung am Elternbogen. Ich drehte mich und blickte in die humorvollen und zugleich herrliche Augen des großen, schlanken Mannes, der sich gleichfalls als Freiwiliger zu unserem seltsamen Unternehmen gemeldet hatte.

„Ich werde mitgehen, Herr Vorleser“, rief ich immer von neuem, wie ein Roman-Held.

„Mein Name ist Edward zum Malone. Ich bin Berichtserichter von Mailly Gascogne. Ich erbehe den Anspruch, ein unbedingter unvoreingenommener Zeuge zu sein.“

„Und wie ist Ihr Name, mein Herr?“ fragte der Vorleser meinen langen Nisolen.

„Vor John Morlons Ruf als Sportsmann und Reiter ist ja weislich“, sagte der Vorleser. „Es würde aber sicherlich gut sein, wenn Sie auch ein Mitglied der Presse auf einer solchen Expedition hätten.“

„Dann erbe ich an“, sagte Professor Challenger, „daß diese beiden Herren als Vertreter der Verammlung gewählt werden, Professor Summerville auf seiner Reise zur Ausfertigung und Redigierungstätigkeit über die Wahrheit meiner Behauptungen zu bezeugen.“

„Gott sei Dank!“ (Fortsetzung folgt.)



Unser Karlheinz hat ein
Brüderchen
bekommen.
Dies zeigen in dankbarer Freude an
Lehrer Heinrich Schulz und Frau
Margarethe geb. Püpcke.
Pößnitz, den 19. Juli 1926.

Heute entschlief sanft nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der
Schieferdeckermeister und Fabrikant
Hermann Wolf
im Alter von 63 Jahren.
Niemberg, den 20. Juli 1926.
Um stille Teilnahme bittet
Familie Wolf.
Die Beerdigung findet am Freitag nachm. 8 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Danksagung.
Für die wohlthuenenden Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus reichen Blumenpenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, des Fleischermeisters **Arno Eibel**, danken wir innigst.
Besonderen Dank Herrn Pastor Winkler für die trostreichen Worte am Grabe. Dank seinen lieben Berufskollegen für den erhabenden Grabesang, sowie den Kameraden des Kriegervereins für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhstätte.
Klepzig, im Juli 1926.
Eise Elbel geb. Schulze
im Namen aller trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.
Beim Hinscheiden meines lieben Mannes sind mir Zeichen des Liebe und Teilnahme in so überaus reichem Maße zugegangen, daß es mir nur auf diesem Wege möglich ist, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.
Halle-Trotha, den 21. Juli 1926.
Frau Ww. Elisabeth Brümme
geb. Thurm.

Todesfälle:
Bädermstr. **Zosé Alex**, 54 Jahre, Halle. Ein-
schränkung Donnerstag nachm. 2 1/2 Uhr Sessel bei
Gertzenbudenhof. **Marie Bessie**, 29 J.,
Salle. Beer. Donnerstag nachm. 2 1/2 Uhr Sessel bei
d. Südrickhofes. **Wlilger Friedrich Wlilth**,
91 Jahre, Jeggau. Beer. Donnerstag nachm.
1 Uhr. **Wtl. Witte Kluge**, Garbelegen. Beer. **Beerb.**
Donnerstag vorm. 11 1/2 Uhr. **Schubmader Dora**,
Stolze, 60 Jahre, Weigenfels. Beer. Donnerstag
nachm. 2 1/2 Uhr.

Hallesche Beerdigungsanstalt
„Pietät“
Inhaber: **Max Burkell**
Kleine Steinstraße 4. Fernruf 4393.
Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen.
Eigene Automobil-Überführungswagen.
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Ver-
sicherungs-Vereins a. G. Deutscher Herold.

Sommersprossen
auch in hartnäckigen
Fällen, beseitigt man
unter Garantie mit
„Malantau“.
Wirkung unerreicht. Preis
a. Om. Versand gegen Nach-
nahme durch alleinigen Her-
steller.
Schröder-Schenke,
Berlin W 187
Potsdamer Str. 20 b

Wein, Spirituosen, Obstwein,
auch vom Reb, sanft man
kritis und gut.
Fa. Nachtweg,
Wein- und Spirituosen-Gröp-
handlung.
Gartenstraße 6. — Tel. 9618.

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener e. V.
Zum Besten des Denkmalfonds in
Bad Wittkind, Donnerstag, 22. Juli,
abends 7 1/2 Uhr
Gr. Militär-Konzert
Musikkorps des II. Bataillon II. (Sächs.) Int-
Regiment, Leipzig.
Ltg.: **Musik. Glitsch** (ehem. 107er Kap.)
Im Festsaal: Tanzorchester Frauendorf
im weißen Spitzrock
Karten im Vorverkauf 0,75 M. bei Hothar, Koch,
Altmann, Köpcke, Steinweg 21. Abendkasse 1,— M.

Walhalla
8 Uhr Fernruf 8385
Ab heute täglich:
Auf allgemeinen Wunsch
Wiederholung des
groß. Lachsclagers
Familie Knorke
mit **Rudolf Mülzer**
und **Anna Müller-Lincke**
Sommerpreise
0,50 — 3,50 M.
Tageskasse ab 11 Uhr
unterbrochen.

Einzel-Kurse
in Maschinenschriften
Kurzschrift, Schönschreiben,
Buchführung, Rechnen.
Deutsch 4004
F. Uehmer & Sohn,
Poststraße 1.
Rolläden Jalousien
Schulstörrollen
liefern und reparieren
Franz Rudolph & Co.
Krausenstr. 16. Tel. 2106

Zurück
Dr. Jaehne
Facharzt für Ohren-, Nase- u. Halskrankheiten
Halle, Poststraße 6.
Sprechstunden 9—12, 1/2—1/2, 7/4

Habe meine Praxis wieder aufgenommen
Dr. Schleiff
Facharzt f. Haut- u. Harnleiden
Leipziger Straße 93. 75/761

Von der Reise zurück
Dr. med. Herberf Schoen,
Alte Promenade 1.
Sprechstunden 4—6, Sonnabend 12—1.
701748

Zoologischer Garten.
Donnerstag, den 22. Juli, nachmittags 4 Uhr
KONZERT
des Hall. Sinfonie-Orchesters.
Leitung: Konzertmeister **Franz Witke**
Abends 8 Uhr
KONZERT
des Hall. Sinfonie-Orchesters. Ltg.: **Benno Platz**.
Heute
I. Vortührung der Völkerschau.

Wartzke & Steiger, Kollieferanten
Poststr. 9/10.
4502 **Juwelen — Gold — Silber.**

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstraße 51**

Ab morgen Donnerstag nachmittags 4 Uhr **In dieser Woche** Ab morgen Donnerstag nachmittags 4 Uhr

kommt das befreiende Lachen zu seinem Recht.
Lassen Sie all Ihre grossen und kleinen Sorgen zu Hause und kommen Sie zwei Stunden zu uns!



Charlie Chaplin
das größte Phänomen des Humors seit der Urzeit in seinem besten und tollsten Lustspielschlager:

Ein Hundeleben
Ein Lustspiel in 6 Akten nach einem Manuskript von Charlie Chaplin.
Charlie Chaplin ist der Verfasser! Charlie Chaplin führt die Regie! Charlie Chaplin spielt die Hauptrolle! Ueberhaupt diese ganze Lustspielsensation steht unter dem Einfluss eines **Charlie Chaplin.**
Es gibt keinen Künstler, der in demselben Maße wie Charlie Chaplin die Augen der Zuschauer zugleich vor Lachen tränen und vor Hans Slemens schreibt im 8-Uhr-Abendblatt: Dieser Film gehört zu den allerbesten, was der Film bis heute überhaupt hervorgebracht hat.
Hierzu:
Max Pallenbergs größter Berliner Bühnenerfolg im Film:
Die Dame und der Junggeselle.
6 Akte köstlicher Komik nach der weltbekanntesten Komödie **Der Wauwau**. Sie amüsieren sich köstlich. Sie lachen Tränen.
Auf der Bühne:
Des groß-Erfolgs weg. 2. Woche verlängert
Willi Ziegler,
der bekannte Varieté-Humorist mit vollständigem neuem Schlagerrepertoire.
Anfang: Werktags 4, Sonntags 3 Uhr.



Heimliche Sünder
Eine boshafte aber lustige Geschichte in 7 Akten.
Aus dem tollen Wirbel lustiger Situationen verraten wir folgende:
Der Herr, der Abenteuer sucht . . . Felix Bluth
Eine Tänzerin,
die nicht abgeneigt ist . . . Mary Kid
Ein Jüngling,
der Beschuld weiß . . . Victor Coloni
Eine Frau, die sich
betrogen fühlt . . . Margareta Kupfer
Das sind die Hauptgestalten dieses großen Lustspielfilms
Eine äußerst lustige und flotte Handlung und eine Ueberfülle urkomischer Situationen stampeln dieses Werk zu einem der lustigsten Filme der Saison.
Ferner lustige Typen und lustige Dinge, das muntere Nebenbei des Films entscheidet seinen großen Erfolg. Da auch die Titellied-Abendredn sehr pointiert und schlagend arbeitet, amüsirt sich das Publikum, wie bei keinem Film ju zuvor.
Auch die köstliche **Cristie-Komödie:**
Wie werde ich dick und rund
wird ihr Ziel auf das Zwerchfell des Publikums nicht verfehlen.
Tollste Lachsalen begleiten jede einzelne Szene.
Hierzu:
Die Trianon-Wochenschau.
Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Solbad Wittkind
Donnerstag, 22. Juli, 7 1/2 Uhr:
Frühkonzert
Freitag, 23. Juli, 7 1/2 Uhr:
Sinfonische Morgenmusik
4 Uhr:
Nachm.-Konzert
des Hall. Sinfonie-Orchesters.
Leitung: **Benno Platz** 75/759

Stadtschützenhaus
Franckestraße 1. 75/760
Donnerstag, den 22. Juli:
Großes Garten-Konzert
ausgeführt vom Gürlich-Orchester.

Modernes Theater
Donnerstag, 8 Uhr abends:
Tanz-Abend
für die
Daheimgebliebenen
Tanzorchester: **Kies-Naumann**
Kühler angenehmer Aufenthalt.
Eisgekühlte Getränke; Vorzügk. Kuchen.

Trefeburg
Südtlich: Sage, großer Bergpark, la. Bergkuppe, Berlin 0, 5,00 Markt. **Benno Bobbitz**

Brennabor-Wanderer-Saale-Fahrräder
auf Teilzahlung.
Zubehör- und Ersatzteile
Reparaturen, Emailieren, Vernickeln.
H. Schöning,
Große Steinstraße 69. Fernruf 2027.

Weißenfels
Schumanns Garten.
Heute, Mittwoch, abends 8 Uhr
S. Mittwochskonzert (Opern- und Operettenabend)
des gesamten städtischen Orchesters.
Leitung: Musikdirektor **Fritz Thiele**.
Festliche Illumination des Gartens.
Nachmittags ab 4 Uhr
Künstler-Freikonzert.

BAD TOLZ
in den Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jod-Bad
gegen Arterienverkalkung.

STAATL. FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser
Zu **Haustrinkkuren**
bei Gicht, Rheumatismus, Zucker-, Nieren-,
Blasen-, Harnleiden (Harnsäure), Arterien-
verkalkung, Frauenleiden, Magenleiden usw.
Man befrage den Hausarzt
Beihilflich in Mineralwasserbehand-
lungen, Apotheken, Drogerien usw.
Brennschriften durch das
Fachinger-Zentralbüro,
Berlin W. 6, Wilhelmstr. 52.
STAATL. FACHINGEN
Natürliches Mineralwasser